

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lenzer, Dr. Probst, Pfeifer, Benz, Engelsberger, Gerstein, Dr. Hubrig, Dr. Riesenthaler, Dr. Freiherr Spies von Büllsheim, Dr. Laufs, Pfeffermann, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Walz und der Fraktion der CDU/CSU

Programme zur Förderung von technischer Kommunikation, Datenverarbeitung und Informationstechnik

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche nachweisbaren Erfolge hat das 3. Datenverarbeitungsprogramm bezüglich der Innovationstiefe der deutschen DV-Hersteller gebracht?
2. Die Bundesregierung hat mit dem 3. Datenverarbeitungsprogramm eine deutliche Schwerpunktverschiebung von der Großtechnologie zu kleinen Systemen und Anwendungsprojekten vorgenommen. Wie groß ist diese Schwerpunktverschiebung in absoluten Zahlen und prozentualen Anteilen an der gesamten Förderung im DV-Programm?
3. Inwieweit beeinträchtigt der heute noch vorhandene Anteil ausländischer, vornehmlich amerikanischer oder japanischer Hardware-Produkte in deutschen DV-Systemen nach Auffassung der Bundesregierung die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie auf diesem Gebiet, und inwieweit verstetigt dies ihre Abhängigkeit?
4. Welche Firmen sind bisher über die Deutsche Bundespost in das seit zwei Jahren laufende Programm „Technische Kommunikation“ einbezogen worden, sowohl insgesamt als auch speziell für den Bereich der Endgeräte?
5. Welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung zur Unterstützung der Vermarktung der von ihr geförderten Technologie aus den Bereichen Kommunikation, Informationstechnik und Datenverarbeitung im Hinblick auf Entwicklungsländer?

Bonn, den 7. September 1979

Lenzer
Dr. Probst
Pfeifer
Benz
Engelsberger
Gerstein
Dr. Hubrig
Dr. Riesenhuber
Dr. Freiherr Spies von Büllsheim
Dr. Laufs
Pfeffermann
Dr. Stavenhagen
Frau Dr. Walz
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion